

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912**

146 (28.5.1912) Drittes Blatt

Bezugspreis: in Karlsruhe und Vororten: frei ins Haus geliefert vierteljährlich M. 1.65, an den Ausgabestellen abgeholt monatlich 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert vierteljährlich M. 2.22. Am Postschalter abgeholt M. 1.80, Einzelnummer 10 Pfennig. Redaktion und Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

# Karlsruher Tagblatt

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen

Anzeigen: die einpaltige Petitzeile oder deren Raum 30 Pfennig. Restameile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif. Anzeigen - Annahme: größere spätestens bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags. Fernsprechanschlüsse: Expedition Nr. 203, Redaktion Nr. 2994.

Drittes Blatt

Begründet 1803

Dienstag, den 28. Mai 1912

109. Jahrgang

Nummer 146

## Großherzogliches Hoftheater.

(Mollère-Abend.)

Eine angenehme Abwechslung im Repertoire des Schauspielers bietet (in angemessenen Abständen) Mollère mit seinen unverwundlichen Lustspielen. Freilich ist die unumgängliche Voraussetzung für eine Aufführung, bei der nicht nur irgend ein Wert von Mollère gegeben, sondern auch das Publikum in seiner berechtigten Ansprüche auf Unterhaltung, befriedigt werden soll, eine frische und flotte Inszenierung, die über mancherlei Antiquitäten rasch hinweggleitet und mit Laune und Behagen bei den aus dem quälenden Leben geschöpften humoristischen Partien verweilt. Die Dargestellte Bearbeitung des „Geizigen“ ist etwas hölzern und froht gar sehr von Papierdeutsch und auch die stoffliche Darstellung kann diese Mängel nicht ganz verdecken. Da ist es immer das Beste, das Grotteste der Situation so stark herauszuarbeiten wie möglich, um darüber das Verberne des Dialogs vergessen zu machen. Nach diesem Rezept haben die Herren Waffermann (Sparagnon), Reg (Keanth's Diener), Hallégo (Koch) mit bestem Erfolg gearbeitet und fanden bereitwilligste Unterstützung bei den übrigen Mitwirkenden. Die Damen Big (Nofine), Holm (Eise), Müller (Marianne) und die Herren v. Ronces (Keanth) und Hertel (Waler) waren bei vorzüglicher Stimmung, und so konnte es an lebhaften Heiterkeitsausbrüchen beim Publikum nicht fehlen.

„Die Heirat wider Willen“ von dem geschickten Uebersetzer und geschmackvollen Bearbeiter Hugo von Hofmannsthal in ihrer ganzen Bühnenwirksamkeit verdeutlicht, gab dem Regisseur Otto Kienfischer eine dankbare Aufgabe. Lebendig und leicht hingeleitet, spielte sich die im Grunde ziemlich derbe Komödie ab, getragen von dem vielseitigen tomschen Lalent Karl Dappes (als Sganarelle) und der jugendlichen Anmut und Grazie Eise Noormans als Dorimene. Die Herren Höfer und Gemmecke gaben die beiden streitenden Philosophen mit äußerster wirksamer Komik.

## Der Sport des Sonntags.

### Die Rennen des Karlsruher Reitervereins

konnten gestern bei prächtigem Pfingst- und Turf- wetter abgehalten werden. Der schwache Besuch auf den ersten und zweiten Plätzen muß dem Zuge nach der Natur aus Konto geschrieben werden. An der Rennleitung liegt jedenfalls nicht die geringste Schuld. Sie hat einem anderen Zuge, dem der Zeit folgend, beide Rennen zusammengelegt, so daß sie nun an aufeinanderfolgenden Sonntagen und nicht mehr auch im Herbst stattfinden, außerdem manches Rennen mit Bezug auf die Dotationen besser ausgestattet, wie überhaupt die Ausgaben für die Rennen sehr in die Höhe gegangen sind. Man sah infolgedessen große Felder am Start, so daß sich hochinteressante sportliche Treffen abspielten. Vor der Tribüne und auf dem Sattelplatz fand sich ein großes, elegantes Publikum ein. Zahlreiche Offiziere aller Waffengattungen gaben im Verein mit den geschmackvollen Frühlingsstolletten der Damen dem Tagesereignis eine festliche Nuance. Der Großhof blieb wohl wegen der Hoftrauer dem Rennen fern. Unfälle haben sich nicht ereignet, wenigstens nicht auf dem grünen Rasen; beim Vorfahren kamen zwei Auto aneinander, so daß es einen Krumpel gab und ein Auto sich auf die Seite legte. Die drei Infassen stürzten heraus, kamen aber mit dem Schrecken davon.

### Die Rennergebnisse sind:

1. Eröffnungsfach-Rennen: Ehrenpreis, gegeben von Kommerzienrat Einmer dem folgenden Reiter, falls mindestens 2 Pferde verschiedener Besitzer starten, und garantiert 1100 M.; hiervon 800 M. dem ersten, 200 M. dem zweiten, 100 M. dem dritten Pferde. Herrenreiten. Für 3jährige und ältere inländische, österreichische, ungarische und dänische Pferde, die seit dem 1. Januar 1911 kein Rennen von 1500 M. gewonnen haben und für 3000 M. käuflich sind. Distanz ca. 2000 m. (9 Unterstritten). Es liefen 2 Pferde. 1. Herrn W. Blatts 6j. F.-S. Samiel, (71½ kg, Reiter Deutnant Hermann), 2. Herrn O. Silbernagels 4j. br. W. Jrawadi (69 kg, Reiter Besitzer). Tot: 23: 10.

2. Ettinger Hürden-Rennen. Ehrenpreis, gegeben vom Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs in Karlsruhe dem folgenden Reiter, falls mindestens 2 Pferde verschiedener Besitzer starten, und garantiert 1100 M.; hiervon 800 M. dem ersten, 200 M. dem zweiten, 100 M. dem dritten Pferde. Herrenreiten. Für 4jähr. und ältere Pferde aller Länder, welche für 3000 M. käuflich sind. Distanz ca. 2400 m. (15 Unterstritten). Es liefen 8 Pferde. 1. Leutnant Hermanns 5j. br. St. v. Ratinier (78 kg, Reiter Besitzer), 2. Lt. Welfers br. W. Eisen (72 kg, Reiter Krause), 3. Lt. Egge- lings a. br. W. Rajah (75 kg, Reiter Besitzer). Tot: 27: 10; 17, 33, 21: 10.

3. Salbbiut-Jagd-Rennen: Ehrenpreis, gegeben vom Badischen Automobilklub in Karlsruhe dem folgenden Reiter, falls mindestens 2 Pferde verschiedener Besitzer starten, und garantiert 800 M. (wovon 400 M. von der Stadt Karlsruhe gegeben); hiervon 500 M. dem ersten, 200 M. dem zweiten, 100 M. dem dritten Pferde. Herrenreiten. Für 4jähr. und ältere inländische Halbblut-Pferde, welche seit 1. Januar 1911 kein Rennen von 1200 Mark gewonnen haben. Distanz ca. 3000 m. (9 Unterstritten). Es liefen 7 Pferde. 1. Lt. Spiel-

bergs a. F.-S. Gfalt (73½ kg, Lt. v. Westernhagen), 2. Herrn J. Gauds a. br. St. Milchmädchen (75½ Kilogramm, M. Jörn von Sulach), 3. des-selben 6j. br. St. Peres (71 kg, Lt. Wiggger). Tot: 38: 10; 15, 21, 25: 10.

4. Großherzog Friedrich-Jagd-Rennen: Ehrenpreis des Großherzogs Friedrich II. von Baden dem folgenden Reiter, falls mindestens 2 Pferde verschiedener Besitzer starten, und garantiert 2000 M. (wovon 1000 M. vom Union-Klub gegeben); hiervon 1400 M. dem ersten, 350 M. dem zweiten, 150 M. dem dritten, 100 M. dem vierten Pferde. Herrenreiten. Für 4jähr. und ältere inländische, österreichische, ungarische und dänische Pferde, welche seit 1. Januar 1911 weder ein Rennen von 2500 M. noch in Summa 5000 M. gewonnen haben. Distanz ca. 4000 m. (7 Unterstritten). Es liefen 4 Pferde. 1. Lt. Graeff a. Transversale (75 kg), 2. Sptm. Wachs' 4j. br. W. Coos (66 kg, Lt. Oberl. Freyer), 3. Rittm. Graf. Hardenbergs 4j. br. S. Kambojemi (68 kg, Lt. Krause). Tot: 22: 10; 17, 16: 10.

5. Transversale war eine kleine Ueberschätzung. Beim ersten Tribünenprung sah man noch Coos und Gemme an der Fete. Bis zum zweiten Sprung — vor der Tribüne — hatte sich das Feld aber in die Länge gezogen und Coos die Führung übernommen. Dichtauf Transversale. Kambojemi wies Gemme auf den 4. Platz. Im Einlauf schartes Finish zwischen Transversale und Coos, das Lt. Graeff für sich knapp entscheiden konnte.

6. Rühbürger Jagdrennen: Ehrenpreis, gegeben von Oberstleutnant Hauptmann Jehr. von Seidenack dem folgenden Reiter, falls mindestens 2 Pferde verschiedener Besitzer starten, und garantiert 700 M.; hiervon 500 M. dem ersten, 150 M. dem zweiten, 50 M. dem dritten Pferde. Herrenreiten. Für 4jähr. und ältere Pferde aller Länder, welche seit 1. Januar 1911 weder ein Flach- oder Hindernis-Rennen von 1000 M. noch seitdem in Summa 2000 M. gewonnen haben. Distanz ca. 3500 Meter. (24 Unterstritten). Es liefen 10 Pferde. 1. Lt. Baghelins 4j. br. W. Dwarf Wador (68 kg, Besitzer), 2. Sptm. Jehr. v. Guttentbergs a. br. W. Black and Rose (75½ kg, Oberl. Wilmsen), 3. Lt. Goeffschens 4j. F.-St. Malowitz (68½ kg, Besitzer). Tot: 127: 10; 39, 19, 28: 10.

Um Toto ziemlich Aufregung. Die höchste Quote des Tages kam durch Sieg von Lt. Baghelin heraus, der den 4jährigen Wallach im Finish mit Bravour zum Siege feuerte.

### Der Franzose Clin d'Oeil Sieger.

Berlin 27. Mai. Der Franzose Clin d'Oeil Sieger im Internationalen Hürden-Rennen. Die Riesenanlage der Grünwaldbahn erwies sich am Pfingstmontag schon beinahe zu klein für den ungeheuren Andrang auf allen Plätzen. Sobald sich einer der verschiedenen kurzen Regenschauer entlud, staute sich die Menge in drangvoll fürchterlicher Enge auf den Tribünen. Das Hauptinteresse richtete sich auf das dem Preise nach allerdings nicht an erster Stelle stehenden Internationalen Hürden-Rennen, hauptsächlich wegen der Teilnahme der beiden aus Frankreich herübergekommenen Clin d'Oeil und Dinna Ken, von denen der erstere die Favoritenstellung einnahm. Deutschseits stellten sich die beiden Ausländer neun unserer besten Hindernisreiter entgegen. Sorridob und Laertes führten, jedoch in nicht zu schnellem Tempo, wodurch die Zuschauer des hoch mit Gewicht belasteten Clin d'Oeil gefördert wurden. Im Vorberetrennen machten sich durchweg Emma Olivia, Cobben, Sport III und Clin d'Oeil bemerkbar, während Val d'Amour immer den letzten Platz einnahm. Schon nach dem vorletzten Sprung ging Clin d'Oeil an die Spitze. Auch Dinna Ken und Benjamin verbesserten ihre Plätze, während Emma Olivia gestiegen zurückfiel. Nach dem Schlussprung stand der überlegene Sieg des von dem früheren Jagdrennen-Jockey O'Connor gefeuerten Clin d'Oeil des Mon. S. de Numm bereits fest, während hinter ihm Sport III, Dinna Ken und Sorridob um die Plätze kämpften. Die genauen Resultate waren: Göttrund-Rennen. 5000 M. Dift. 1000 Meter. 1. Gest. Gurenichs Quartus (Spear), 2. Octopus (Schurgold), 3. Bernot (Jensh). Tot: 62: 10. Pl. 28, 15: 10. — Calus-Handicap. 10 000 M. Dift. 1600 Meter. 1. Hr. E. v. Buddenbrochs Fliegenbr. Holländer (Cleijnik), 2. f. Königsleutnant (Jensh), f. 2. Voretta (Vleuler). Tot: 149: 10. Pl. 34, 22: 10. — Tot: — Das Freudenauer-Rennen mußte mangels Beteiligung ausfallen. — Ringeln-Rennen. 25 000 M. Dift. 2400 Meter. 1. Hr. U. u. C. v. Weinbergs Feroor (Jonek), 2. Kalchos (Spear), 3. Hüon (Lane). Tot: 15: 10. — Internationales Hürdenrennen. 20 000 Mark. Dift. 3500 Meter. 1. Mon. S. de Numms Clin d'Oeil (O'Connor), 2. Sorridob (G. Winkler), 3. Dinna Ken (O'Vear). Tot: 27: 10. Pl. 16, 18, 30: 10. — Preis von Onkel Tom. 4200 M. Dift. 3500 Meter. 1. Hr. E. Brochs Sarbanopal (Theilen), 2. Jaitraj (Streit), 3. Edda (Weisaupt). Tot: 33: 10. Pl. 16, 18: 10. — Felt-Jagd-Rennen. Ehrpr. u. 7000 M. Dift. 4500 Meter. 1. Hr. R. v. Tepper-Waschis Hort (Dr. Wiese), 2. Procles (Et. Graf Einsiedel), 3. Brampton Laß (Rittm. Keyser). Tot: 21: 10. Pl. 14, 22: 10.

### Rennen zu Stuttgart-Weil.

Fulmen-Rennen. 1. Herrrn. S. von Reischachs Margarethe (W. Bullock), 2. Siena (O. Müller); 3.

Ring (Yeomans); Tot: 33: 10. Eibe-Jagd-Rennen. Ehrenpreis und 1800 M. Dift. 3200 Meter. 1. Lt. Nehrings Colette (Et. v. Kramsta), 2. Delaware (Et. v. Berchem); 3. Polycrates (Bel.). Tot: 29: 10. Pl. 11, 11: 10. Verkaufshandicap. 5800 M. Dift. 1350 Meter. 1. Hr. E. v. Davids Parazs (Pregner); 2. Draton (W. Bullock); 3. Scipio (F. Bullock). Tot: 28: 10. Pl. 13, 13, 12: 10. Preis der Proving Sachsen. Ehrenpreis und 25 000 M. Dift. 1350 m. 1. Hr. E. v. Davids Bantar (Pregner); 2. Brita (F. Bullock); 3. Jularensiebe (Yeomans); Tot: 28: 10. Pl. 13, 13: 10. Sechstes Jagdberger Offizier-Jagd-Rennen. Ehrenpreis und 2000 M. Dift. 4000 Meter. 1. Rittm. B. v. Gofiers Possible (Et. v. Keller); 2. Chanoine (Bel.); 3. Water Duset (Bel.); Tot: 26: 10. Pl. 15, 16: 10. Sperber Handicap. 6000 M. Dift. 1650 Meter. 1. Hr. F. Lindenlaedts Dranie. (F. Bullock); 2. Santissa (W. Bullock); 3. Blad River (Pregner). Tot: 18: 10. Pl. 14, 47: 10. Luff-Rennen. 3800 M. Dift. 1600 Meter. 1. Herrrn F. W. Wagers Dürkheim (O. Müller); 2. Rapon d'or (F. Bullock); 3. Testa (Yeomans); Tot: 40: 10. Pl. 16, 12: 10.

### Rennen zu Stuttgart-Weil.

Mai-Rennen, 2000 M. Dift. 1800 Meter. 1. Hr. R. Lohsteins Sonnenbild (Jesoff); 2. Jeliangerjeller (Schläffe); 3. Junter (Wedgewood). Tot: 20: 10. Pl. 20, 11: 10. — Verkaufshandicap-Rennen, 1200 M. Dift. 3000 Meter. 1. Hr. B. M. Fels' Kneifel (Et. Jeltmann); 2. Recluse (Et. Diehl); 3. Saint Antonius (Et. Graf Holt). Tot: 26: 10. Pl. 15, 25, 17: 10. — Tribünen-Preis, 10 000 M. Dift. 2000 Meter. 1. Hr. U. Schürmanns Saint Rules (Reiner); 2. Labrador (Cleminson); 3. Sideslip (Schläffe). Tot: 206: 10. Pl. 27, 25, 14: 10. — Herzog Albrecht-Jagd-Rennen, Ehrpr. und 5000 M. Dift. 4000 Meter. 1. Hr. U. Fels' Chateauvert (Et. v. Mohner); 2. Lovelen Grace (Et. v. Berchem); 3. Lola Beeth (Hr. Leibbrand). Tot: 32: 10. Pl. 18, 24: 10. — Preis von Donauwäldchen 2000 M. Dift. 2000 Meter. 1. Hr. R. Lohsteins Satire (Wedgewood); 2. Blauer Dunst (Schläffe); 3. Mousse (Jesoff). Tot: 26: 10. — Preis von Echarnhäuser, 1500 M. Dift. 2500 Meter. 1. Hr. C. Fröhlichs Großpener Gardens (Et. v. Mohner); 2. Amar (Et. Graf Holt); 3. Protege (Et. v. Mohner). Tot: 28: 10. Pl. 19, 20: 10.

Stuttgart-Weil, 27. Mai. Damen-Preis. 2000 M. 1. F. Roethers Rutland Arms (Et. Graf Holt), 2. Junker, 3. Sonnenbild. 24: 10; 14, 12: 10. — Subskriptions-Preis. 8000 M. 1. Gestüt Wella Trost (Schläffe), 2. Arhus, 3. Poucette. Ferner: Ehrlingen. 2200 M. 1. U. Fels' Kneifel (Et. Jeltmann), 2. Succors, 3. J hope fo. 34: 10; 14, 19: 10. — Union-Klubrennen. 4000 M. 1. C. Fröhlichs Labrador (Schläffe), 2. Nicolas F., 3. Gerabine. 20: 10. — Preis von Weil. 12 000 M. 1. M. Rannershaufers Bauernfänger (Graf Holt), 2. Blümmel, 3. Raffali. Ferner: Niman, Nickelkönig, Margiana. 20: 10; 16, 27: 10. — Herzog Philipp-Jagdrennen. 1650 M. 1. Et. Diehl's Blue Boy (Graf Schaeberg), 2. Humick, 3. Jubelle II. 48: 10; 19, 31: 10.

## Die Ausscheidungswettkämpfe der Deutschen Sportbehörde für Athletik

zu den Olympischen Spielen in Stockholm ist unter Beteiligung von 84 Leichtathleten aus dem ganzen Reiche an den beiden Pfingstfesttagen in Leipzig ausgetragen worden. Braun-München, Ra u und Pagemann-Berlin unsere aussichtsreichsten Kandidaten, die sich ohne weiteres qualifizieren, waren von der Teilnahme ausgeschlossen. Sind schon dadurch die Leistungen im Verhältnis zu denen des Auslandes ungünstig beeinflusst worden, so waren vor allem ein heftiger Wind und außerdem die sehr kalte Witterung zwei Faktoren, die die ordnungsmäßige Ausführung aller Übungen außerordentlich hemmten. Dazu kam unglücklicherweise eine mangelhafte Bahn. Wenn nun auch im Interesse des Ansehens der deutschen Leichtathletik bessere Resultate hätten erzielt werden dürfen, so ist doch der eigentliche Zweck der Veranstaltung, die besten Leute auszuwählen, erreicht worden. Eine siebenköpfige Kommission hat folgende 25 Herren zur Vertretung Deutschlands bestimmt: Rau, Herrmann-Berlin, Kern, Ketterer-München für kurze Strecken und für die 4 x 100 m-Staffette. Braun-München, Lehmann, Burkhöfing-Berlin, Wenzler-Worms, Jahn-Berlin, Berfon-Strasbourg für mittlere Strecken und die 4 x 400 m-Staffette. Amberg-Strasbourg, Mäcker, v. Siegel und Wieg-Berlin für lange Strecken, v. Bönninghausen-München für Hürdenläufe. Pagemann-Berlin, Fische-Eimsbüttel, Harry-Münster und Bäuerle-München für Springen. Weyer-München, Willführ und Weiz-Berlin für Wurfübungen. Galt-München, Köhr-Charlottenburg und Abraham-Berlin für die Mehrkämpfe. Wenn auch unter diesen nur wenige sind, die Aussicht haben, den Siegeslaurel zu pflücken, so gibt es doch für alle unendlich viel zu lernen. Das Zusammentreffen mit England und Amerika hat uns bisher in unserer sportlichen Entwicklung immer einen gewaltigen Schritt vorwärts gebracht. Und wir können ruhig behaupten, daß unsere englischen Vorkämpfer tatsächlich eingeholt sind. Hoffen wir, daß die aussergewöhnlichen Olympiamänner die deutschen Farben im Weltfusse der Nationen würdig vertreten mögen, damit Deutschland endlich auch im sportlichen Leben diejenige Stellung einnehmen wird, die ihm im Hinblick auf seine Größe und innere Kraft zusteht.

Nachstehend die Resultate der einzelnen Übungen:

110 m-Hürdenlauf: 1. v. Bönninghausen, München, 16,8 Sek. Dreifprung: 1. Bäuerle, München, 13,64 m, 2. Scheleng, Berlin. 3000 m-Lauf: 1. v. Siegel-Berlin, 9 Min. 18,1 Sek., 2. Amberger, Strasbourg. 200 m-Lauf: 1. Kern, München, 23,4 Sek., 2. Wenzler, Worms. Speerwerfen (schwedischer Stil): 1. Willführ, Berlin, 38,60 m (bei weiteren Würfen: Wäizer, München, 40,70 m, Willführ, 40,20 m). 800 m-Lauf: 1. Berfon, Strasbourg (Et.) 2 Min., 2. Jahn, Berlin, 10 m zurück. 10 km-Gehen: 1. Gumik, Berlin, 47 Min. Stabhochsprung: 1. Harry, Münster, 3,42 m. Diskuswerfen: 1. Wäizer, München, 37,25 m, 2. Willführ, Berlin, 36,50 m. 100 m-Lauf: 1. Kern, München, 11,1 Sek., 2. Herrmann, Berlin, 11,2 Sek., 3. Ketterer, München. 1500 m-Lauf: 1. Mäcker, Charlottenburg, 4,19 Min., 2. Amberger, Strasbourg, 2 m zurück, 3. von Siegel, Berlin, 4 m zurück. Hochsprung ohne Brett: 1. Fische, Eimsbüttel, 1,80 m, 2. Köhr, Charlottenburg, 1,75 m, 3. Harry, Münster, 1,75 m. 400 m-Lauf: 1. Burkowik, Charlottenburg, 53 Sek., 2. Wenzler, Worms. 10 km-Laufen: 1. Vieh, Berlin, 33 Min. 45,1 Sek. (Rehord), 2. Krüger, Berlin. Kugelstoßen: 1. Wäizer, München, 11,55 m, 2. Abraham, Berlin, 11,35 m. Weitsprung ohne Brett: 1. Rathmann, Charlottenburg, 6,47 m, 2. Rahl, Leipzig, 6,37 m. Fünfkampf: 1. Wäizer, München, 19 Punkte, 2. Rathmann, Berlin, 16 Punkte. Zehnkampf: 1. Köhr II, Charlottenburg, 4871 Punkte, 2. Abraham, Berlin, 4534 Punkte, 3. Wäizer, München, 3685 Punkte. h.

## Sozialpolitische Rundschau.

### Erholungsheim für mittellose Arbeiterkinder.

Potsdam, 27. Mai. Der Kaiser empfing im Reuen Palais Fräulein Mathilde Kirchner, die Tochter des Oberbürgermeisters, den Leibarzt Dr. Riedner und den Komul Christoph, den Generaldirektor der Risthischen Baradenfirma. Es handelte sich um den Bau eines Erholungsheimes, das der Kaiser für mittellose Arbeiterkinder Berlins an der Ostseeufer errichten will. Der Allerhöchsten Aufforderung folgend hat Fräulein Kirchner sich bereit erklärt, die Leitung der Anlage zu übernehmen. Die Anlage ist so geplant, daß monatlich 150 Kinder Aufnahme finden können. Die Einrichtung wird mithin im ganzen jährlich 700 bis 800 erholungsbedürftigen Arbeiterkindern zugute kommen.

## Berichtsaal.

# Karlsruhe, 25. Mai. Sitzung der Strafkammer 3. Vorsitzender: Landgerichtsrat Re hler. Vertreter der Groß. Staatsanwaltschaft: Gerichtsassessor Burger. Des Betrugs und Betrugsversuchs hatte sich der Techniker R. Reimann aus Neuhammer bei Bunzlau schuldig gemacht. Als „Ingenieur von Reimann“, der durch einen Unglücksfall um seine Stelle gekommen und in der Folgezeit sich lange in einem Krankenhaus und dann in einem Sanatorium habe aufhalten müssen, wußte er einen Offizier der Rastatter Garnison zu veranlassen, ihm ein größeres Geldgeschehen zu geben. In einem anderen Falle, in welchem er seine unwahren Angaben über sein angebliches Kranksein noch dadurch unterstützte, daß er behauptete, er sei von einem General in Rastatt geschickt, suchte Reimann ebenfalls einen Geldbetrag zu erlangen, was ihm jedoch nicht gelang. Das Gericht erkannte gegen den Angeklagten auf 3 Monate 1 Woche Gefängnis, abzüglich 2 Monate 1 Woche Unterdrückungshaft.

## Arbeiterbewegung.

Hamburg, 28. Mai. Die Maschinenisten auf etwa hundert Schleppdampfern im hiesigen Hafen haben wegen nicht bewilligter Lohnforderungen die Arbeit niedergelegt. Madrid, 27. Mai. Der Zustand der Eisenbahnangestellten in Andalusien nimmt eine beträchtliche Ausdehnung an. Die Bezirke von Cordoba und Sevilla haben sich der Bewegung angeschlossen. Die Züge werden von den Ingenieuren und Assistenten geführt; nur die Post führenden Züge verkehren. Die Niveauübergänge sind ohne Bewachung. Auch die Angestellten der Bezirke von Cadix haben den Streik im ganzen Reih erklärt. In Xeres unterstützen die Hafenarbeiter die Bewegung. Die Angestellten von Granada haben heute den Streik beschlossen. In Andalusien wurden einige Züge bei der Fahrt angehalten. Madrid, 27. Mai. Der Ministerpräsident, die Minister der öffentlichen Arbeiten und des Innern, sowie der Direktor der andalusischen Eisenbahngesellschaft berieten heute über den Streik. Die Regierung trifft Maßnahmen, um die Aufrechterhaltung des Dienstes zu sichern und im Fall von Verwicklungen schnell einzugreifen. Madrid, 28. Mai. Der Streik der andalusischen Eisenbahnangestellten im Bereiche des Bahnhofs von Malaga hat allgemein Befürchtung hervorgerufen. Man befürchtet, daß der Streik auch auf die Rehe von Cordoba, Sevilla, Xeres de la Frontera und Cadix übergreift. Zwischenfälle haben sich bisher nicht ereignet. Streiknöte in England. London, 26. Mai. Hunderttausend Transportarbeiter veranfaßten heute nachmittag eine Demonstration auf dem Trafalgar Square. Ein hartes Polizekontingent war aufgeboden, fand aber

nirgends Anlaß zum Eingreifen, da die Demonstrationen die größte Ordnung bewahrten. Es gelangte eine Resolution zur Annahme, in der die Transportarbeiter einen einheitlichen Stundenlohn von 10 d und einen Lohn von 1 sh 2 d für jede Ueberstunde verlangen und erklären, sie würden nicht eher zur Arbeit zurückkehren, als bis alle ihre Forderungen angenommen wären.

London, 28. Mai. Eine Anzahl Postautomobile verließen gestern unter polizeilicher Bedeckung den Fleischmarkt von Smithfields und fuhren nach den Docks. Es kam zu schwachen Demonstrationen der Menge. Die Automobile kehrten unversehrt nach Smithfields zurück.

London, 27. Mai. Die Lastträger von Covent-Garden, sowie vom Londoner Frucht-, Mehl- und Gemüsemarkt hielten heute morgen gemäß der Aufforderung des Verbandes die Arbeit ein. Die Nichtorganisierten setzten die Arbeit fort. Die Vertreter des Verbandes bemühen sich, sie zum Anschluß an den Streik zu bewegen.

## Die ungarische Krise.

(Eigener Bericht.)

Man schreibt uns aus Budapest: Daß die Wahlrechtsdemonstration hier ein so bühniges Ende nehmen werde, war nach den Vorbereitungen, die die sozialdemokratische Partei dazu traf, eingesehen vorauszusetzen. In dem Augenblick, in dem die Parteiführung zum Generalstreik aufrief, kamen u. a. folgende Stellen vor: „Jeigen müssen wir, daß in unseren Häusern, in unserer revolutionären Brust genug Kraft vorhanden ist... In dem Moment, in welchem die Seelenverkäufer und die für Geld gefasste Bande ein mörderisches Attentat gegen das allgemeine Wahlrecht begeht, stellt die sozialdemokratische Arbeiterpartei die Arbeit ein, geht hinaus auf die Straße, stellt sich ihren Bedrückten entgegen und bedroht diejenigen, die die Lebensader des Volkes durchschneiden wollen... Die Arbeiter verlassen die Werkstätten und Fabriken, ziehen auf die Straße, vor den Reichstag, das Volk revolutioniert.“

Das hat allerdings, wie das Wiener sozialdemokratische Organ rühmt, einen „paßenden Wortlaut“. Im Grunde sind aber die Arbeiter, die von ihren Führern vor die Gewehrläufe getrieben wurden, nur der Justizpartei aufgegeben. Denn der Einführung eines wirklich demokratischen Wahlrechts haben diese Vorgänge nur geschadet, die Wasser auf die Mühle des Grafen Tisza sein werden. Denn nun haben er und die Gegner des allgemeinen Wahlrechts den willkommenen Anlaß, dieses der Krone gegenüber als eine Maßregel darzustellen, die lediglich revolutionäre Elemente in das Parlament bringen werde. Der Schwerpunkt der Wahlreform, die auch im Interesse der Krone liegt, liegt aber darin, daß sie der Entrechtung der nichtmagyarischen Nationalitäten in Ungarn ein Ende machen soll. Gerade das will Graf Tisza und die mit ihm verbündete Gentry um jeden Preis verhindern, während ihnen die zwei Dutzend Sozialdemokraten, die das allgemeine Wahlrecht bestenfalls in das Abgeordnetenhaus bringen könnte, als ein sehr erträgliches Übel erscheinen. So wie die Dinge heute liegen, hatten die Freunde einer wirklichen Wahlreform allen Anlaß, ihre Einbringung möglichst hinauszuschieben; denn wenn ein Entwurf, wie ihn die jetzige Regierung plant, zum Gesetz würde, so würde zwar die Zahl der Wähler vermehrt werden, aber alle jetzt üblichen Maßregeln blieben bestehen, eine wirkliche Wahlreform aber würde dadurch erschwert und vielleicht auf Jahre verzögert werden.

Budapest, 28. Mai. Wegen verschiedener Ausschreitungen bei den letzten Demonstrationen wurde weitere 43 Personen verhaftet. Vom Staatsanwalt ist gegen 15 Personen Anklage erhoben worden.

Budapest, 27. Mai. Die Opfer der Arbeiterunruhen wurden unter Teilnahme einer nach vielen Tausenden zählenden Arbeitermenge zu Grabe getragen. Die Aufbahrung lag durch den Abgeordneten Bekanyi und Spornitzky vertreten. Nach der kirchlichen Zeremonie hielt der Arbeiterführer Bekanyi die Trauerrede, worauf die Menge sich in größter Ordnung zerstreute.

## Italienisch-türkischer Krieg.

### Aufhebung der Blockade von Rhodus.

Rom, 26. Mai. Die Blockade der Insel Rhodus wird heute aufgehoben, jedoch bleiben die Kriegsgesetze für die Insel zunächst in Gültigkeit. Während der Nacht dürfen Fahrzeuge den Hafen von Rhodus nicht verlassen bzw. dort einlaufen.

### Die Ausweisungen.

Rom, 26. Mai. (Medung der „Agenzia Stefani“.) In Brindisi und Neapel treffen fortwährend ausgewiesene Italiener ein, und in Antona und Benevento werden weitere Schiffe erwartet. Die Ausgewiesenen kamen von sämtlichen Hafengebieten entlang an, da sie vor ihrer Abreise vollständig ausgeplündert worden sind. Einige von ihnen mußten unter Androhung von Gefängnis den türkischen Beamten ihre letzten Ersparnisse ausliefern, die ihnen unter dem Vorwand abgenommen wurden, es müßten der türkischen Regierung die Steuern für ein Jahr im voraus bezahlt werden. Die italienische Regierung gewährt den Ausgewiesenen jede Unterstützung; von allen Seiten, von Privatpersonen und öffentlichen Anstalten werden ihr Geldmittel und Arbeitsgelegenheit für die Ausgewiesenen angeboten. Die italienische Bevölkerung, die bei der Ausschiffung der Gefangenen Gefühle des Erbarmens und des Mitleids äußerte, ist durch den Anblick des Elends der Ausgewiesenen erbittert.

Rom, 26. Mai. Die Blätter widmen der Ausweisung der Italiener aus der Türkei lange Berichte und erzählen zahlreiche Grausamkeiten, die

die Türken bei der Ausweisung begangen haben. „Corriere d'Italia“ meldet aus Philippopolis, daß gestern drei italienische Arbeiter an der asiatischen Küste ermordet und ihre Körper nicht verhaftet worden seien. Das Blatt behauptet ferner, die Türkei verlege durch die Ausweisung die Kapitulationen, nach denen alle in der Türkei lebenden Fremden dem gemeinen Recht unterstünden, und weist darauf hin, daß alle Staaten an der Aufrechterhaltung der Kapitulationen das größte Interesse haben. „Tribuna“ fordert die Regierung auf, energischer gegen den Feind vorzugehen, bisher habe Italien der besonderen Lage der Türkei Rechnung getragen und alle mögliche Rücksicht geübt. Über diese Art der Politik werde schwierig, da die Türkei Italiens Rangmut für Schwäche halte. Es stehe jetzt nur noch ein Weg offen, um den tödlichen und anmaßenden Feind zur Vernunft zu bringen.

### Die Gärung in Albanien.

Saloniki, 26. Mai. Der Wali von Saloniki Hussein Nazim kritisiert in der Presse das Vorgehen der Regierung in Albanien und prophezeit für auch für dieses Mal einen Mißerfolg, wenn sie glaube, die Arnauten durch Nachsicht unterdrücken zu können, anstatt ihren wirklichen Bedürfnissen, Gewohnheiten und Berufswünschen gerecht zu werden. Die Kritik des Wails erregt das größte Aufsehen.

Cefine, 26. Mai. Das Wiener Korrespondenz-Bureau meldet aus montenegrinischer Quelle: In der gemischten türkisch-montenegrinischen Kommission, die sich an die Grenze begeben hatte, um die Ursache des letzten Zusammenstoßes am Berge Tretbinjat bei Vesita zu untersuchen, wurde protokolllarisch festgestellt, daß die Türken ohne Veranlassung feindliche Feuer auf den montenegrinischen Posten bei Tretbinjat, der sich auf montenegrinischem Boden befand, eröffneten, was die Kommission durch Ueberlieferung einer Abschrift des Protokolls an beide Regierungen feststellte. Selbst zur Zeit, wo die Kommission die Untersuchung führte, gaben die Türken mehrere Gewehrschüsse auf die Hirten einer Herde, die sich auf montenegrinisches Gebiet befand, ab; die Erregung wurde dadurch noch erhöht.

Konstantinopel, 28. Mai. Der Wali von Monastir meldet, daß sich die bei Dibra versammelten Albanesen infolge der ihnen erteilten Verfügungen vorgestern in ihre Dörfer zurückzogen. (?)

### Beziehung eines französischen Dampfers durch die Türkei.

Rom, 26. Mai. „Giornale d'Italia“ meldet aus Neapel: Der Dampfer „Caucase“ der Messageries Maritimes ist heute morgen hier angekommen. Der Kapitän des Schiffes berichtete, daß die Offiziere des Hafens von Smyrna nicht zuließen, den Dampfer „Tegus“ in Grund geholt zu haben — fortzuführen, die Schiffe der neutralen Nationen zu beschließen. Auch auf sein Schiff sei geschossen worden.

### Der Konferenzgedanke.

Konstantinopel, 28. Mai. Den Vätern zufolge hat der Minister des Aeußeren dem Ministerrat am Sonntag mitgeteilt, daß nach Informationen der Vertreter der Türkei im Auslande bisher kein Konferenzvorschlag erfolgt. „Adam“ meint, die Mächte würden vor der Entscheidung über eine Konferenz keine neue Vermittlung unternehmen. Die Türkei werde für ihre Teilnahme an der Konferenz die Bedingung stellen, daß das Programm auf den tripolitischen Krieg beschränkt wird. Auch andere Vätern äußern sich gegenüber einer Konferenz sehr skeptisch. „Tanin“ sagt, die Türkei werde niemals in eine Konferenz einwilligen, deren Resultat die Abtretung von Tripolis sei. Dagegen wäre sie damit einverstanden, daß die Angelegenheit dem Haager Schiedsgericht unterbreitet wird.

Konstantinopel, 25. Mai. Der griechische Gesandte Graparis ist auf seinen Posten zurückgekehrt. Damit sind die diplomatischen Beziehungen zwischen der Türkei und Griechenland vollkommen wiederhergestellt.

Athen, 26. Mai. Der neue türkische Gesandte Muktar Bey ist gestern hier angekommen. Die gehobene Veranstaltung in Samos hat einstimmig beschlossen, bei den Schutzmächten und der Porte energischen Protest gegen die Verletzung der Privilegien des Fürstentums einzulegen.

Kairo, 27. Mai. (Agenzia Stefani.) Wie amtlich festgestellt wird, kam am 22. Mai in Alexandria an Bord des Dampfers „Domanich“, der der Rhedionial Mail Steamshipgesellschaft gehört, eine aus dem Piräus kommende Ladung italienischer Uniformen an, die an eine falsche Adresse gerichtet waren, um in das türkisch-arabische Lager auf Cyrenaica befördert zu werden. Die Uniformen sollten offenbar dem Feind zu gefährlichen Betrügereien dienen. Infolge Anzeige beim italienischen Konsulat wurden die Uniformen am 24. Mai in Alexandria bei den Eingeborenen beschlagnahmt. Es wurden 416 Kappis und 274 Waffenröcke alten Modells vorgefunden. Die Nachforschungen werden fortgesetzt, um festzustellen, ob noch weitere gebrauchte italienische Uniformen nach Alexandria importiert wurden.

Konstantinopel, 27. Mai. Wegen Ermordung des Redakteurs Zeli Bey wurden die beiden Angeklagten Nazim Bey und Ahmed zu je fünfzehn Jahren Zwangsarbeit verurteilt.

## Marokko.

### General Cyaney beim Sultan.

Jes, 26. Mai. Der Sultan empfing gestern General Cyaney in Audienz. General Cyaney hob in einer Ansprache die politische Weisheit und die Energie des Sultans rühmend hervor und versicherte, daß die letzten Ereignisse in keiner Weise dem Fortschrittswerk der beiden Regierungen Hindernisse bereiten könnten. Frank-

reich sei entschlossen, unter voller Achtung der Machtbefugnisse des Sultans sowie der Religion und der Ehre seiner Untertanen ihm wirksame Hilfe bei der Einführung eines Regimes der Ordnung und der Zivilisation zu leisten. Der Sultan erwiderte hierauf, er zweifle nicht an dem Gelingen der Aufgabe Cyaney's, dessen Gefährde der Achtung vor den Einrichtungen und der Religion des Landes ihm eine vertrauensvolle Garantie böten. Cyaney könne auf die Freundschaft und die Aufrichtigkeit der Gefühle der marokkanischen Regierung rechnen. Und so heiße er ihn und seine Begleitung willkommen.

In der Nacht verurteilten etwa hundert Personen Aufhebungen, die jedoch sofort unterdrückt wurden; einige Personen wurden verwundet.

### Der Angriff auf Jes.

Jes, 26. Mai. Feindliche Streitkräfte unternahm heute nacht einen kombinierten Angriff gegen drei Punkte der Stadt, im Norden auf Bordi, im Osten auf das Fort Landert und im Süden auf das 2 Kilometer entfernte Darben Amar. Eine feindliche Abteilung verlegte in der Nacht, in die Stadt einzudringen, die Mauern des Forts Landert zu zerstören. Hier war das Gemeindefeuer sehr heftig. Eine Abteilung Schützen verwehrte die einheimischen Wachmannschaften. Das feindliche Feuer verlor an Intensität. In Bordi im Norden wurde gegen Witternächte auf das Gemeindefeuer mit einigen Kanonenschüssen beantwortet. Der Kommandeur von Darben Amar, Jellert, leitete das Gemeindefeuer bis gegen 4 Uhr morgens. Bei Tagesanbruch schickte der Feind, jedoch nur die Nähe von kurzer Dauer. Gegen 6 Uhr morgens setzte das Gemeindefeuer unter Mitwirkung der Kanonen von neuem ein. Es dauerte etwa 2 Stunden. Eine Kompanie der Fremdenlegion rückte vor mit dem Auftrag, die Angreifer zu umzingeln, von denen eine kleine Anzahl an einzelnen unbewachten Punkten in die Stadt eingebracht war. Auf Seiten der Franzosen sind einige Soldaten verwundet.

Paris, 27. Mai. (Ag. Havas.) Nach einem Telegramm aus Jes ist der gestrige Kampf heute fortgesetzt worden. Das Gemeindefeuer, das seit 8 1/2 Uhr morgens andauerte und sehr lebhaft war, hat mittags aufgehört. Artillerie gerüstete die Feinde, die in die Stadt eingebracht waren. Auf französischer Seite wurde ein Offizier getötet, etwa 30 Mann wurden getötet oder verwundet. Die Verluste der Feinde sind beträchtlich. In der Stadt herrscht wieder Ruhe. Der Versuch Cyaney's beim Sultan ist aufgebrochen worden.

Jes, 27. Mai. Um elf Uhr vormittags wurde eine feindliche Patrouille von den Truppen über den Seeufer zurückgeworfen.

Paris, 28. Mai. Nach telegraphischen Berichten des Generals Cyaney über den Kampf vom Samstag und Sonntag im nordöstlichen Stadtteil von Jes, schlagen die Franzosen die Aufständischen, die Häuser und Gärten besetzt hielten, Schritt für Schritt zurück. Um 11 Uhr vormittags wurde im Norden von Jes die Offensive ergriffen, die den Rückzug der Angreifer zur Folge hatte. Nach im Osten wurde der Feind zurückgeworfen. Er erlitt große Verluste. Die Franzosen haben sich in dem Kampftage geschlagen. Die feindlichen Verluste sind nicht genau festgestellt. Europäische Zivilpersonen blieben unversehrt.

Paris, 27. Mai. Der Kriegsminister erklärte die Berichte von mehreren blutigen Zusammenstößen mit marokkanischen Streitkräften, wobei die Franzosen große Verluste gehabt hätten, für völlig unbegründet; in den letzten Tagen seien heftige Kämpfe mit Marokkanern vorgekommen.

Algier, 26. Mai. Die Kolonne Girardot, bestehend aus 4500 Mann mit 12 Geschützen, verließ gestern früh Oradja, überschritt den Muluga und besetzte mittags ohne Widerstand Guerif. General Muz leitete die Operationen.

Paris, 28. Mai. Um den jollischen Berichten über die Lage im marokkanischen Grenzgebiet den Boden zu nehmen, teilt das Kriegsministerium ein Telegramm des Generals Muz aus Guerif vom 26. Mai mit. Darnach überführt der General mit 4 Bataillonen, Kavallerie und Artillerie, den Saï Safant, um die Hausatrupps von der Harla der Beni Karain zu trennen. Mehrere 100 Hausas versuchten den Übergang der Kolonne zu verhindern, wurden aber zurückgeworfen und getötet. Nach heftigen Kämpfen, die drei Stunden dauerte, ist die Kolonne nach Guerif zurückgekehrt. Die schweren Verluste der Hausas sind nicht bekannt. Die Franzosen hatten 2 Tote und 10 Verwundete.

Paris, 27. Mai. Nach einer Note der „Agence Havas“ hat Kriegsminister Millerand die geplanten Maßnahmen getroffen, um General Cyaney so schnell wie möglich Verstärkungen zu senden, die dieser bei seiner Ankunft in Jes verlangte.

## Letzte Nachrichten.

### Der englische Kriegsminister Halbane.

Göttingen, 28. Mai. Der englische Kriegsminister Halbane gab heute Göttingen heute zu verlassen. Er suchte hier mehrere bekannte Ärzte auf und hatte u. a. auch der Pensionärin Mutter aus seiner Studienzeit, einem hochbetagten Frauen, einen Besuch abgestattet. Sein nächstes Reiseziel ist Rabat.

### Die Zusammenkunft auf Malta.

London, 25. Mai. Es verdient Beachtung, daß, wie die „Poll Mall Gazette“ mitteilt, an der bevorstehenden Zusammenkunft englischer Staatsmänner auf Malta auch der frühere erste Lord Fisher teilnimmt. Er trifft die Herren Aguirre und Churchill in Neapel. Lord Fisher hat während seiner Amtszeit die Bewegung zur Konzentration der englischen Flotte in der Nordsee eingeleitet, sein Rat

dürfte daher bei der Festlegung der künftigen Rolle Englands im Mittelmeer erheben werden.

Paris, 28. Mai. „Echo de Paris“ behauptet, der englische Premierminister Aguirre und der Marineminister Churchill würden auf ihrer Mittelmeerreise auch die tunesische Küste und insbesondere Bizerta besichtigen, um im Einvernehmen mit der französischen Regierung die durch die Ereignisse im Mittelmeer nachgeworfene Frage des Zusammenwirkens der französischen und englischen Seestreitkräfte zu studieren.

### Der Negeraufstand auf Kuba.

Washington, 25. Mai. Das Geschwader für Reg West besteht aus der dritten und vierten Division der atlantischen Flotte mit dem Oberkommandeur Admiral Oysterhaus auf dem Flaggschiff Washington. Die dritte Division ist unterwegs nach Hamptonroads, die vierte liegt noch in Newport. Die Divisionen nehmen die volle Besatzung auf, so daß sie mit 1250 Marinesoldaten nach Reg West fahren. Die Kohlen-, Proviant- und Wasser-, sowie das Hospitalschiff „Solace“ folgen bald nach.

Washington, 25. Mai. Das Schlachtschiff „Nebraska“ ist an der Spitze eines Geschwaders angeht die Wirren auf Kuba nach Reg West in See gegangen. Das Staatsdepartement erklärt wiederholt, daß dieser Schritt keineswegs eine Intervention bedeute, sondern lediglich eine Maßnahme im Interesse der Amerikaner und ihres Eigentums.

New York, 26. Mai. Wie ein Telegramm aus Havana mitteilt, ist General Mendieta an der Spitze der Bundesstreitkräfte bei Tomá de los Tiegos in der Nähe der Aufständischen angelangt, so daß eine entscheidende Schlacht erwartet wird. Trotz gegenteiliger Berichte der Regierung wird erzählt, daß die Aufständischen gut bemannet sind, und ihre Zahl ständig zunimmt. Die Lage ist somit sehr ernst. Die Rebellen haben an die Zuckerplantagen der Provinz Oriente die Aufforderung gerichtet, den Betrieb einzustellen, da sonst die Fabriken und die Felder niedergebrannt werden würden.

New York, 27. Mai. Nach einer Depesche der „Agence Havas“ richtete Präsident Gomez an den Präsidenten Tazet ein Telegramm, in welchem er in freundschaftlicher aber fester Weise gegen das Eingreifen der Vereinigten Staaten protestiert. Nach Meldungen aus Santiago ist die Lage in der Provinz Oriente andauernd beruhigend. Bei Baral kam es zu einem Zusammenstoß zwischen den Truppen und den Aufständischen; die Aufständischen hatten dabei zahlreiche Tote und Verwundete. Nach einem Bericht soll der Führer der Aufständischen, Estenos, zum Präsidenten der neuen Republik ausgerufen worden sein.

Frankfurt a. Main, 27. Mai. Der XV. Allgemeine Republikologentag wurde heute nachmittag mit einer Vorstandsbesitzung in der Akademie für Sozial- und Handelswissenschaften eröffnet. Als Ort für den nächsten Republikologentag wurde Bremen bestimmt.

Homburg v. d. Höhe, 27. Mai. Heute fand hier eine Tagung deutscher Spezialärzte für Verdauungs- und Stoffwechselfunktionen statt. Zuert wurde der Vorstand gewählt, dem die Herren Weinmair (Gumbel), Professor Dr. A. Schmidt-Dalle, Was-Berlin, Heimtraub-Wiesbaden, Starck-Karlsruhe u. Tarré-Homburg angehören. Dem Ausschuss gehören an die Herren Dr. Friedlieb-Homburg und Baumgart-Homburg. Die nächste Tagung findet im Anschluß an die Naturforscherversammlung im Herbst 1913 in Homburg statt. Dabei sollen zwei Themen aus dem Gebiet der Verdauungs- und Stoffwechselfunktionen behandelt werden. Zum Schluß fand eine Besichtigung der Saalburg und hieran anschließend die des Kurortes statt.

Berlin, 28. Mai. In der Stralenerstraße wurde das Sacharinfahrgeschäft eines Holländers entdeckt.

Berlin, 28. Mai. Auf der Havel, der Spree und den größeren Seen der Umgegend kamen über die Feiertage über 20 Boote zum Kentern. Bis auf einen Fall gelang es, alle über Bord gefallenen Personen den Fluten zu entreißen. Ein 22 Jahre alter Kaufmann ist ertrunken.

Potsdam, 27. Mai. Heute vormittag begann das Stiftungsfest des Lehrinfanteriebataillons, sogenanntes Schrippenfest, mit Gottesdienst an der Südfeste des Neuen Palais, an welchem außer dem Kaiserpaar, vielen Prinzen und Prinzessinnen, dem Reichskanzler, die Generalität und die fremdenherrschaftlichen Offiziere teilnahmen.

Hamburg, 28. Mai. Ein österreichischer Schiffsober durch Vermittlung des Geschäftsführers eines Hotels bei einem Juwelier Brillanten verkaufen wollte, wurde verhaftet.

Baderborn, 28. Mai. Dechant von Haebling aus Dehan wurde zum heiligen Hieronimus ernannt.

Wien, 28. Mai. Der Minister des Aeußeren Graf Berchtold ist hier wieder eingetroffen.

Jerusal, 27. Mai. Sofort nach Eröffnung der Schiffahrt auf der Lena und deren Nebenflüssen ist der Generalgouverneur in Begleitung des Staatsanwalts, Untersuchungsrichters und Kreisrichters nach den Goldwäschereien im Lenagebiet abgereist.

## Nur 50 Pfennig

loftet es, sich von der Mühsal der Arbeit als ideales Hausmittel zu überzeugen, ein Versuch damit führt gewiss zu dauerndem Gebrauch.

**DUNLOP**  
Pneumatik  
bedeutet: der älteste, der zuverlässigste  
und der billigste  
Pneumatik im Gebrauch!

# Wildunger „Helenenquelle“

der ein sehr wesentliches Element seines Leidens bildet, zu ersetzen. Für veränderte Mütter und Kinder in der Entwicklung ist sie für den Knochenbau von höchster Bedeutung. Die Helenenquelle ist die Hauptquelle Wildungens und steht in ihrer überaus glücklichen Zusammensetzung einzig in der Welt da. Man überzeugt sich hiervon selbst durch Vergleich der Analysen, wenn Kratzquellen empfohlen werden, und achte im eigenen Interesse genau auf den Namen Helenenquelle. Zu haben in allen Apotheken und Drogerien. Fürstliche Wildunger Mineralquellen, Bad Wildungen, Flaschenverwand 1911: 2074 167. Badegäste 1911: 13 598.

der ein sehr wesentliches Element seines Leidens bildet, zu ersetzen. Für veränderte Mütter und Kinder in der Entwicklung ist sie für den Knochenbau von höchster Bedeutung. Die Helenenquelle ist die Hauptquelle Wildungens und steht in ihrer überaus glücklichen Zusammensetzung einzig in der Welt da. Man überzeugt sich hiervon selbst durch Vergleich der Analysen, wenn Kratzquellen empfohlen werden, und achte im eigenen Interesse genau auf den Namen Helenenquelle. Zu haben in allen Apotheken und Drogerien. Fürstliche Wildunger Mineralquellen, Bad Wildungen, Flaschenverwand 1911: 2074 167. Badegäste 1911: 13 598.

der ein sehr wesentliches Element seines Leidens bildet, zu ersetzen. Für veränderte Mütter und Kinder in der Entwicklung ist sie für den Knochenbau von höchster Bedeutung. Die Helenenquelle ist die Hauptquelle Wildungens und steht in ihrer überaus glücklichen Zusammensetzung einzig in der Welt da. Man überzeugt sich hiervon selbst durch Vergleich der Analysen, wenn Kratzquellen empfohlen werden, und achte im eigenen Interesse genau auf den Namen Helenenquelle. Zu haben in allen Apotheken und Drogerien. Fürstliche Wildunger Mineralquellen, Bad Wildungen, Flaschenverwand 1911: 2074 167. Badegäste 1911: 13 598.

Hauptdepot:  
Bahm &  
Bassier.

### Kapitalien

**Wer Geld sucht,** wende sich sofort an den „Deutschen Kapitalmarkt“. Belegungen auf Hyp. und Grundstücke sowie Darlehen gegen Bürgschaft und sonstige Sicherheit. Verbindung mit fast sämtl. deutschen Banken und Kapitalisten. Keine Vorauszahlung der Spesen. Filiale: Karlsruhe Sommerstraße 14, 3. Stod.

**Beamt.** u. Privatangestellte in sich. Lebensstellung u. höh. Einkommen erh. Darlehen bis zu 600 Mk. direkt vom Selbstgeber (Privatm.) gegen Möbelverpfändg., sowie Abschluß einer Lebensversicherung. Streng diskret u. durchaus reell. Keine Vorspesen. Offerten unter Nr. 6188 ins Tagblattbüro erbet.

**10 000—12 000 Mark**  
2 Hypoth. auf neues Haus Weststadt, zu 5% % Zins, per Juli od. später aufzunehmen gesucht. Off. u. Nr. 6180 ins Tagblattbüro erbet.

**15 000 bis 18 000 Mk.**  
II. Hypoth. per sofort oder später gesucht; Schätzung 65 000 Mk., I. Hyp. 34 000 Mk. Offerten unter Nr. 5963 ins Tagblattbüro erbeten.

**3 000, 5 000, 8 000 Mark**  
auf 2. Hyp. zu 5% % Zins a. gute Zinshäuser gesucht. Offerten unter Nr. 6181 ins Tagblattbüro erbet.

**Wer gibt zu sicherem Geschäft für wenige Monate**  
**2 000 bis 3 000 Mk.**  
bei 10 % Zinsen oder mehr? Offert. unter Nr. 6241 ins Tagblattbüro erbet.

**Realkaufschillinge**  
und Forderungen in jeder Höhe zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 6182 ins Tagblattbüro erbet.

### Offene Stellen

**Weiblich**  
Suche für 1. Juni event. früher

**Kontoristin.**  
Anfangsgehalt 50 Mk. per Monat. Offerten mit Zeugnisabschriften unter Nr. 6249 ins Tagblattbüro erbeten.

**Berkaufserin**  
in einem Karort des Schwarzwaldes gesucht für Galanteriebranche, schöne angenehme Erscheinung, nicht unter 20 Jahre. Salär 30 M. pro Monat bei freier Station. Offerten mit Photographie und Zeugnisse unter Nr. 6224 ins Tagblattbüro erbeten.

**Dame**  
gesucht.  
Es wird nur auf eine energische, tüchtige, allererste Kraft reflektiert, welche einen gleichen Posten in derselben Branche schon längere Zeit mit nachweislichem Erfolg bekleidet hat.  
Ansprüchliche Offerten mit Zeugnisabschriften, Referenzen, Photographie und Gehaltsansprüchen unter Z. 4506 an Odenknecht & Vogler, A.-G., Stuttgart.

**Köchin gesucht**  
per 1. Juni, die der bürgerlichen Küche selbständig vorstehen u. etwas Hausarbeit mitübernehmen kann. Näh. Friedrichsplatz 7, 3. St.

**Haushälterin,**  
treue, ehrliche Person, die den Haushalt einer Geschäftsfamilie allein und selbständig versehen kann, per sofort oder später gesucht. Bezugsstellen Erbprinzenstraße 31 im Laden.

**Mädchen**  
gesucht, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit verrichtet: Ritterstraße 5, 2 Treppen.

**Sinderfräulein,**  
welches auch nähen kann, zu 9 Jähr. Mädchen per sofort gesucht: Ritterstraße 5, 2 Treppen.

**Mädchen-Gesuch.**  
Ein reinliches, kräftiges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird für alle häuslichen Arbeiten gesucht: Weibstr. 62, II.

**Erstklassige Fabrik wasserdichter Wagendecken, Pferddecken** etc. sucht für Karlsruhe u. Umgebung einen **tüchtigen Vertreter.** Offerten unter Nr. 6158 ins Tagblattbüro erbeten.

### Chauffeur,

gelernter Schlosser oder Mechaniker, möglichst verheiratet, findet gute, dauernde Stellung. Nur jüngere, einfache, zuverlässige Leute mit Ia Empfehlungen wollen sich melden. Ausführl. Offerten unter Nr. 6177 ins Tagblattbüro erbeten.

### Büchlerinnen

und **Lehrmädchen**  
finden sofort dauernde Beschäftigung.  
**Färberei D. Esch.**

**Gesucht**  
besseres Zimmermädchen, das gut schneiden u. bügeln kann, evtl. a. Aushilfe. Gute Zeugn. erforderlich. Näheres Hoffstraße 1, 3. Stod.

**Eine tüchtige Näherin**  
findet einige Tage in der Woche Beschäftigung: Rudolfsstraße 22 im 4. St. links.

**Einfache Stütze**  
nach Jülich (Schweiz), gesucht. Kochen erwünscht.  
**Nach Bad Domburg** u. d. H. wird **Haushälterin** gesucht für Apotheke. Eintritt 1. Juni. Alles Näheres bei Karoline Kast Witwe, Waldstraße 29, gewerbsmäßige Stellenvermittlung.

**Gesucht auf 1. Juni ein Mädchen** zum Servieren und etwas Hausarbeit. Näheres im Tagblattbüro.

**In ein besseres Geschäft** der Lebensmittelbranche wird **ein junges Lehrmädchen** unter günstigen Bedingungen gesucht. Offerten unter Nr. 6179 ins Tagblattbüro erbeten.

**Männlich**  
**Vertreter gesucht.**  
Bodische Wein- und Obsthandlung mit beherbergendem Eigenbau sucht für Karlsruhe und Umgebung gut eingeführten, sol. Vertreter unter günstigen Bedingungen. Off. unt. Nr. 6175 ins Tagblattbüro erbeten.

**Hausburschen.**  
Nur solche mit guten Zeugnissen, und welche Stellungen von längerer Dauer nachweisen können, wollen sich melden.  
**Adolf Lindenlaub, Kaiserstr. 191.**

**Hausknecht,**  
zuverlässiger, verheiratet, findet sofort dauernde Stellung. Näheres Degenfeldstraße 13, 1. Stod.

**Fuhrknecht.**  
Ein tüchtiger, solider Mann mit guten Zeugn. kann sof. eintreten.  
**Dingelshaus-Gesellschaft Karlsruhe, Herrenstraße 12, 2. Stod.**

**Kochen-Umzüge**  
besorgt billig **K. Kuffinger, Dienstmann Nr. 1, Leisingstraße 3a.**

**Stellen-Gesuche**  
**Bessere achtbare Witwe,** mädch. häusl. würde **gegen freie Wohnung** die Versorgung der Kinder und die damit verbundenen Arbeiten eines besseren Herrn übernehmen sofort oder später. Offerten unter Nr. 6217 ins Tagblattbüro erbeten.

**Braves Mädchen** mit guten Zeugnissen und bürgerlichem Sitten sucht **Stelle** als Dienstmädchen ev. Zimmermädchen per sofort oder 1. Juni. Off. unter Nr. 6228 ins Tagblattbüro erbeten.

**Tüchtige Schneiderin** nimmt noch Kunden an in oder außer dem Hause: **Waldenstraße 29, zwei Stiegen hoch, Bordenhaus.**

**Damen Schneiderin**  
empfiehlt sich in Anfertigung von eleganten wie auch einfacheren **Damengarderobe.** Tadellose Ausführung, mäßige Preise. **Flora Wimal, Kaiserstraße 86, 2 Treppen.**

**Verloren u. gefunden.**  
**Gefunden** wurde ein Portemonnaie mit Kleingeld. Abgeholt Amalienstraße 43 II.

### Wollen Sie

ein Objekt oder Geschäft irgend einer Art rasch und gut verkaufen oder einen Teilhaber annehmen, so wenden Sie sich vertrauensvoll an die altbekannte, gute, eingeführte Firma **Albert Müller, Karlsruhe, Kaiserstraße 167.** Grundsätze, entlosthene Käufer und Kapitalisten mit **Mk. 10 000 bis 300 000** stets in großer Anzahl vorhanden. Besuche u. Rücksprache kostenfrei. **Kein Inzeraten-Unternehmen.**

### Großer Posten Tapeten

ist gegen bar zu verkaufen. Offerten unter Nr. 6172 ins Tagblattbüro erbeten.

**Größtes Lager**  
**K. Fr. Alex. Müller,**  
Amalienstr. 7.  
Bestes Karbitat.  
Repar.-Wertstätte.

Ein Bügelherd, ein grünes Ständer-Gartenbänkechen mit Tischchen, versch. Spielzeug sind wegen Platzmangel billig zu verkaufen: **Kaiserstr. 201 IV, König-Waldstraße.**

Billig zu verkaufen: englischer Klappspottwagen mit Dach, kleiner Kanonenanhang f. 10 Jähr. Jungen, 3 M. merced. Schweißschloß, Säulenwagen f. Anfänger, 3 M., schöne gestrichelte Herrenhose. **Victoriastraße 17, parterre.**

**Verlaufen**  
ein braunhaariger, schwarzer **Dackelhund**, auf den Namen „Bud“ hörend. Gegen Belohnung abzugeben: **Richard Wagnerstraße 10.**

**Verkäufe**  
**Haus-Verkauf.**  
Verhältnisse halber wird das in der **Martenstraße 30**, den Kindern des verstorbenen **Büchsenmachers Joseph Streibich** gehörige **3/4 stöck.**

**Wohnhaus**  
mit Seitenbau, um den Schätzungspreis zu **25 000 M.** bei **12 000 M.** Anzahlung dem Verkauf ausgesetzt. Nähere Auskunft erteilt der **Vormund:**  
**Hamsch, Erbprinzenstr. 15.**  
Im **Dahnshof** abteil bei st. Anzahl.

**Haus**  
zu 7% rent., zu verk. Liebhaber woll. Offert. unter Nr. 6215 ins Tagblattbüro erbeten.

**Haustausch.**  
Verkaufe mein zu 6% rentierendes Haus geg. Baugelände od. auch kleines Objekt, auswärts. Off. u. Nr. 6184 ins Tagblattbüro.

**Tausch.**  
Tausche mein 3/4 stöckiges **Dreijammer-Haus** mit **Wasserküche, Stallungen u. Garten** in **Daxlanden** gegen einen **Bauplatz** in **Mühlburg** oder **Südweststadt**. Off. u. Nr. 6087 ins Tagblattbüro erbeten.

**Bauplatz, Rüppurr,**  
sehr günstig und billig, wird unter Umständen sofort verkauft, ca. **430 qm**, Eckplatz an fert. Straße u. diese bezahlt. Näher. **Friedrichsplatz 9**, **Aden links, 9-12 und 2 bis 7 Uhr.** **Telephon 3116.**

**Waldach,**  
**Friedländer Gänsegruppe**, 6 Jährig, 1,78 groß, selbstgezeugen, 1 und 2-jährig vertraut, **frühreifer** gefahren, **ferngelübt**, für **Brauerien** besonders geeignet, weil zu schwer geworden, unter **Garant e** zu verkaufen. Näheres **Kreuzstraße 29, Compton.**

**Kaufgesuche**  
**Haus-Tausch.**  
Kaufe Haus in der **Altstadt**, auch zum **Abbruch**, wenn mein neues Haus in der **Weststadt** mit **Garten** dagegen genommen wird. Offerten unter Nr. 6089 ins Tagblattbüro erbeten.

**Gute Wirtschaft**  
zu kaufen gesucht resp. gegen ein gutes **Privathaus** einzutauschen. Off. u. Nr. 6185 ins Tagblattbüro.

**Nieder - Wiesen**  
zu kaufen gesucht resp. gegen sehr rentables **Zinshaus** einzutauschen gesucht. Offerten unter Nr. 6188 ins Tagblattbüro erbeten.

**Spiegelschrank**  
oder schöne **Chiffonniers**, mindestens **52 cm** tief u. **120 cm** breit, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe und Größe unt. Nr. 6204 ins Tagblattbüro erbeten.

**An- und Verkaufs-Geschäft**  
**H. Weintraub,**  
**KARLSRUHE,**  
**52 Kronenstrasse 52,**  
empfiehlt sich sehr geübten Herrschaften zum Ankauf getragener Herren- und Damenkleidung, Uniformen aller Art, Schuhe, Möbel, Betten etc.  
**Postkarte genügt.**  
**Alte Gebisse**  
kauft fortwährend **Frau Pfleger, Jähringerstr. 33, 3. St.** Zahle p. Zahn 20 3 bis 150 M.

**Türschließer,**  
nur beste Fabrikate, in jeder Preislage stets auf Lager, zu jeder Tür und Tür passend, werden geliefert und montiert, ebenso werden ältere Schließer nachgeliefert und repariert in der **Schlosserei, Bürgerstraße 9.**

**Pianinos**  
sind sehr preiswert mit 5 Jähriger Garantie zu verkaufen bei **Edw. Schweisgnt, Hofl., Erbprinzenstraße 4.**

**Seißwasser-Pender,**  
verschieden, zu billigsten Preisen: **Waldenstraße 44.**

**Defonon (Kochhüte)**  
zu verkaufen: **Kaiserstraße 163, 3. St.** von 11 bis 4 Uhr.

**Kochherd,**  
ein kleiner, gebrauchter, billig zu verkaufen: **Amalienstraße 43.**

### Die höchsten Preise erzielen Sie

für getragene Herren-, Damen- u. Kinderkleid., Möb., Betten, Leib-, Bett- u. Tischwäsche, Pfandscheine, Stiefel, von Frau Pfleger, Jähringerstraße 33, 3. Stod.

### Gebisse,

gerbrochene und schlechtstehende, kauft zu höchsten Preisen v. 25 3 bis 150 M. per Zahn nur in der **Reparaturwerkstätte** von **J. Selman, Jähringerstraße 33.**

**Muscaangene Haare**  
kauft zu höchsten Preisen  
**Oskar Decker, Haarhandlung, Karlsruhe, Kaiserstraße 32.**

**In gute Pflege**  
gebe ich mein **gesundes, 5 Wochen** altes Mädchen. Reinliche und pünktliche Familien wollen sich melden. Offerten unter Nr. 6139 ins Tagblattbüro erbeten.

**Kind**  
wird in Pflege gegeben in **gutes Haus.** Offerten u. Nr. 6222 ins Tagblattbüro erbeten.

**Kinder-Aufnahmen**  
als **Spezialität** empfiehlt unter voller **Garantie.**  
— Billigste Preisnotierung. —  
— Prompte Bedienung. —  
**Photogr. Atelier Rembrandt**  
**Karlsruhe,**  
**Karl-Friedrichstraße 32.**  
**Fornrat 2331.**

**Saubere Pulslappen**  
in **Leinen**, wie **Baumwolle** werden zu den **höchsten Preisen** angekauft: **Bahnbofstr. 26.**

### Schlosserei

von **Max Lange, Stefaniensstr. 21,**  
**Telephon 744**  
empfiehlt sich im Anfertigen **schmeldeiserner Grabschneider,** Anbringen **nebst Reparaturen** von **Türschloßern** aller Systeme sowie für **Reparaturen** aller Art.

**Ich kaufe**  
fortwährend **getragene Herren- und Frauenkleider, Stiefel, Hüten, Gold, Platin, Silber** und **Berillanten, Militär-Uniformen, getragene Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke** und **zahle hierfür**, weil das **größte Geschäft**, mehr wie jede Konkurrenz.  
**Gef. Offerten erbitet**  
**An- u. Verkauf-Geschäft**  
**Markgrafenstr. 22.**  
**Telephon 2015.**

**REISS'SCHER SAUG-HUT TRUMPF**

**„Trumpf“**  
**Reißscher Saug-Hut**  
schließt alle Mängel aus.  
„Trumpf“ **patentantlich** geschützt.  
„Trumpf“ **besitzt dauernde Saugwirkung**, weil **feststehend**.  
„Trumpf“ **lässt keinen Wind** in den **Schornstein** eindringen.  
„Trumpf“ **tafellose** Herstellungsweise **dauerhaft** verzinkt.  
**Preis 12,50 Mark, 25 cm**  
Auf Wunsch **8 Tage** zur Probe.  
**Vertreter: Eduard Maeyer,**  
**Blechnerei- u. Installationsgeschäft,**  
**Hirschstrasse 25, 24267-**

### Restaurierung zum „Elefant“

**Kaiserstraße 42.**  
Wegen **baulicher Veränderung** bleiben die **Wirtschaftsräume** auf **einige Wochen** geschlossen.

### Unaufhaltbar wuchert

in **Villen, Häusern und Hütten**

Schuhcreme **Pilo** weiter! Woher kommt das? Weil **Pilo** ein **Freund** des **Haushalts** geworden ist; denn das **Dienstmädchen** ist mit dem **Stiefelpuhen** in **wenigen Minuten** fertig, die **Frau** und der **Mann** freuen sich über den **elegantsten Hochglanz** und das **Kind** beschmüht sich die **Händchen** nicht, wenn es an den **Schühen** spielt. **Pilo** ist **unantastbar** das **beste** aller existierenden **Schuhputzmittel**. Es werden **viele schlechte Schuhcremes** angeboten, **daber** **Vorsicht** beim **Einkauf**.

# Kurzwaren

Dienstag bis einschl. Freitag

Im Lichthof und den Abteilungen

Soweit Vorrat

## Nadlerwaren

Nähnadeln „Elektra“ . . . . . Brief = 25 Stück 4 ₰  
 Nähnadeln „Duis“ . . . . . Brief = 25 Stück 6 ₰  
 Stecknadeln, Eisen . . . . . Brief = 200 Stück 4 ₰  
 Stecknadeln mit Glasknopf . . . . . Brief = 100 Stück 4 ₰  
 Stahlstecknadeln in Blechdosen . . . . . 50 gr. 15 ₰  
 Maschinennadeln für Singermaschinen . . . . . Dtzd. 18 ₰  
 Sicherheitsnadeln „Ich helfe Dir“ . . . . . Brief 6 ₰  
 Lockennadeln „Prinzess Viktoria“ . . . . . 10 Briefe 25 ₰  
 Haarnadeln „Mohrenkopf“ . . . . . Brief = 35 Stück 6 ₰  
 Haarnadeln „Freya“ . . . . . Brief 7 ₰  
 Haken und Hasfen, schwarz . . . . . Paket 2 ₰  
 Korsett-Einlagen . . . . . Paar 50 ₰

## Wäsche-Monogramme

besten Erfah für Handarbeit  
 „Favorit“ . . . . . Dhd. 25 ₰, „Corfo“ Dhd. 35 ₰  
 Einzelne Buchstaben . . . . . Dhd. 30 ₰

## Druckknöpfe

„Gate“, rostoffrei, mit Feder . . . . . Dhd. 4 ₰, 12 Dhd. 45 ₰  
 „Tizian“, Ia Qualität . . . . . Dhd. 8 ₰, 12 Dhd. 90 ₰  
 Druckknopfband für Blusen „Meauf“ . . . . . Meter 45, 55 ₰

## Schweißblätter

Erkot, Erkot mit Gummiplatte, Satist, waschbar,  
 Paar 10, 15, 25 bis 60 ₰

## Kragenstützen

Kragenstützen, „Celluloid“, doppelt . . . . . 12 Dhd. 40 ₰  
 mit polierter Kante . . . . . Dhd. 7 ₰, 12 Dhd. 80 ₰  
 „Spiral“ mit Seide umspinnen . . . . . Dhd. 25 ₰

## Knöpfe

Fantasia- und Perlmutterknöpfe  
 für Blusen . . . . . Karte = 1 Dhd. 15, 30 ₰  
 für Mäntel . . . . . Karte = 1/2 Dhd. 25 ₰

## Bandwaren

Nahband, schwarz und weiß . . . . . Stück = 8 Meter 16 ₰  
 Taillenverschlüsse mit Fischbein . . . . . Stück 7, 10 ₰  
 Niederband, je nach Breite . . . . . Meter 20, 35 ₰  
 Halbleinen-Band, alle Breiten . . . . . 4 Stück 10 ₰  
 Taillenkäbe, schwarz, weiß, grau . . . . . Dhd. 10 ₰  
 Lamalife, für fussfreie Röcke . . . . . Meter 7 ₰  
 Samtstoff „Della“ mit Mohairfäde . . . . . Meter 32 ₰  
 Schuhnestel, gute Ware . . . . . Dhd. 14, 22 ₰  
 Zentimetermaße . . . . . Stück 4, 8 ₰

Sternzwirn, Gruschwitz, Stern . . . . . 6 ₰  
 Hestigarn, roh . . . . . 50 gr. 14 ₰, 20 gr. 5 ₰

## Strumpfhalter

Strumpfhalter, starker Gurt . . . . . Paar 35 ₰  
 Strumpfhalter, Kuschengummi . . . . . Paar 25, 35, 60 ₰  
 Kinderstrumpfhalter . . . . . Paar 25 ₰

## Besätze

Große Posten Wäsche-Besätze Große Posten Kleider-Besätze  
 Große Posten Tressen  
 Meter 5 ₰ 10 ₰ 25 ₰ 45 ₰ 65 ₰ bis 2.25

Büsten ohne Ständer . . . . . 4.00  
 mit Ständer . . . . . 5.80

Kockgestell „Ideal“ . 4.25

## Spitzen-Stoffe

Spitzen-Stoffe, Tüll, weiß und ecru, für Blusen, Kleider  
 und Poffen . . . . . Mtr. 75 ₰ 1.45 1.95  
 Spitzen-Stoffe, Epachtel, weiß und ecru für Blusen u. Kleider Mtr. 1.95 2.50  
 Tüll-Stoffe mit Kunstseide und Metallsäden . . . . . Mtr. 1.95 2.50  
 Valenciennes- u. Torchon-Einsätze . . . . . Mtr. 3 5 10 15 ₰

Anfertigung von  
 Stoffknöpfen Dhd. 20, 40 ₰

Uhrtasche für Damen, an jed. Rock  
 zu befestigen . . . . . Stück 35 ₰

Wohlriechende  
**Motten-Essenz**  
 ständiger Preis 1.00 2.00 3.50  
 Flasche . . . . .

# Hermann Tietz.

## Ausverkauf wegen Umzug



mit  
**10-50% Rabatt**

in  
 Reisetaschen und Koffer aller Art, mit und  
 ohne Einrichtung,  
 Rohrplatten- und Kaiserkoffer,  
 Kabinen- und Handkoffer,  
 Hand-Reisetaschen, Damen-Täschchen,  
 Portemonnaies, Zigarren-Etuis,  
 Brieftaschen, Albums, Phot.-Rahmen,  
 Schreibmappen, Reise-Necessaires,  
 sowie in sämtlichen anderen  
 Portefeuille-Waren.

**J. G. Höfle, Offenbacher Lederwarenfabrik,**  
 Kaiserstrasse 122.

## G. SCHMIDT-STAUB

Hof-Juwelier ♦ Hof-Uhrmacher  
 154 Kaiserstrasse Karlsruhe gegenüber der Hauptpost.

## SILBER- AUSSTATTUNGEN

Bestecke \* Tafelgeräte  
 Thee- und Kaffee-Services  
 zu vorteilhaftesten Preisen.

**Kniffels Haartinktur**  
 hat sich seit über 50 Jahren bei  
**Haarausfall und Kahleheit**  
 rühmlichst bewährt und einen Welt-  
 ruf erworben. Aerztlich empfohlen.  
 Zu haben per Flasche 1, 2 u. 3 Mk.  
 bei **L. Wolf Wtw.,** Karl-Friedrich-  
 strasse 4, **C. Roth,** Hofdrogerie.

**Restaurant „Merkur“**  
 gegenüb. dem Hauptbahnhof.  
 Jeden Dienstag und Freitag  
**Schlachtttag!**  
 Gottl. Ehret.

Ziehung garantiert 31. Mai 1912.  
**Grosze Würtbg. Rote Kreuz-  
 Geld-Lotterie**  
 3011 Geldgewinne Mk.  
**80000**  
 Hauptgewinne Mk.  
**40000**  
**10000**  
**2000**  
 Lose à 2 Mk., 6 Lose 11 Mk., 11 Lose 20 Mk.  
 Porto und Liste 25 Pfg. extra.  
 Zu haben bei den bekannten Verkaufsstellen u. Generalagentur  
**J. Schweickert, Stuttgart, Marktstr. 6.**

In Karlsruhe bei Carl Götz, Hauptagentur,  
 Hebelstrasse 11/15, Gebr. Gühringer, Kaiser-  
 strasse 60, Chr. Wieder, Kriegsstrasse 3a, Ludw.  
 Michel, Amalienstr. 45; in Durlach: Carl Hess.

## Expressgutadressen

nach amtlicher Vorschrift.  
 100 St. 50 Pfg., jederzeit vorrät.  
**G. F. Müllersche Hofbuchhandlung**  
 n. h. h.  
 Karlsruhe - Ritterstrasse 1.

## Karlsruher Möbelhalle

der Schreinermeister-Genossenschaft (e. G. m. b. H.)  
 Telefon 2487 Herrenstrasse 46 Telefon 2487  
 Reichhaltiges Lager in kompletten Brautausstattungen  
 sowie Einzelmöbeln.  
 Eigene Fabrikation nach jedem gegebenen Entwurf.  
 Eigene Polsterwerkstätte.

**Gioth's**  
**Teigseife**  
 wäscht am  
 besten.

**Kochherde,**  
 solide Konstruktion.  
**Jos. Meess,**  
 Erbprinzenstrasse 29.